Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 53 (1993-1994)

Heft: 8: Neue Zeitstrukturen

Buchbesprechung: Lehrmittel

Autor: Müller, Andreas

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

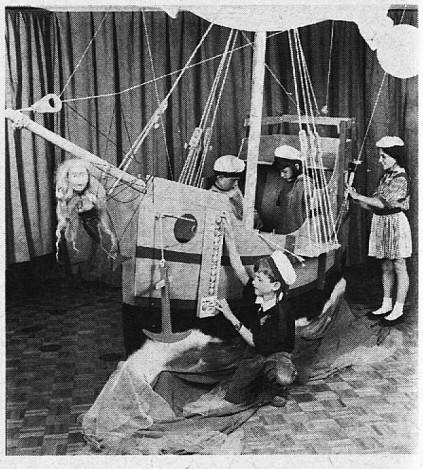
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zur Grammatik-Werkstatt «Sprachentdecker»

Auf jeden Fall



Als mir Hansheiri Rütimann sein Manuskript des obgenannten Buches zur kritischen Durchsicht vorlegte, empfand ich zweierlei: Einerseits hatte ich sein unlängst erschienenes Buch zur Lesestadt in bester Erinnerung; andererseits bereitete mir eine Annäherung an die Grammatik recht Mühe, hatte ich doch zur Grammatik, von meiner eigenen Schulzeit her, ein eher abgeklärtes – um nicht zu sagen liebloses – Verhältnis.

Vor dem Schuleintritt verläuft die Sprachentwicklung jedes Kindes völlig verschieden, abhängig vom familiären und vom übrigen sozialen Kontext des Kindes. Dabei werden individuelle Lernstrategien entwickelt, welche vom Kind dann laufend an die inneren und äusseren Begebenheiten angepasst werden müssen. Dagegen ist die Lernstrategie des Schulunterrichts gekennzeichnet durch plan- und gleichmässiges, gemeinsames Voranschreiten. Dieses korrespondiert jedoch in mancher Hinsicht nicht mit den Lernerfahrungen, die die Kinder in der Vorschulzeit geprägt haben.

Andreas Müller,
Schulpsychologischer Dienst

Hh. Rütimanns unterrichtsbegleitende Grammatik-Werkstatt möchte den Kindern diesen Übergang erleichtern, indem sie ihnen einen Freiraum für individuelles Lernen und die Weiterentwicklung eigener Lernstrategien eröffnet. Einen Freiraum, der den Kindern ermöglicht, grammatische Gesetzmässigkeiten und Phänomene, mit denen sie bereits umzugehen verstehen, ohne darum zu wissen, auf spielerische Weise zu erleben und zu entdecken, handelnd zu begreifen und zu erkennen und schliesslich zu benennen.

Der Werkstatteil des Buches besteht denn auch

- aus einem Angebot von verschiedenartig gestaltetem «strukturiertem» Material, das die Neugierde der Kinder weckt,
- aus spielartigen Übungsangeboten, bei welchen die Kinder, einzeln oder in Gruppen, das Entdeckte und Erkannte üben, anwenden und festigen können.

Ein weiterer Bereich der Werkstatt erhebt einen gezielten, leistungsbetonten Lernanspruch. Die Lernziele müssen aber nicht wie im üblichen Unterricht von allen Kindern gleichzeitig und unter gleichen Bedingungen erfüllt werden. Die Kinder sollen das Gelernte (bzw. ihre Beobachtungen, Spracherfahrungen und -erkenntnisse) in Form von einfachen Einträgen in einem speziellen Heft eintragen.

Die ganze Werkstatt ist im Buch sinnigerweise mit einer Entdeckungskaravelle verbunden. Damit wird die Hoffnung genährt, dass die Entdeckungsreisen der Kinder in den Sprachgefilden ähnlich den Spuren der alten Seefahrer folgen: Eine durch Lust und Neugierde gekennzeichnete Erweiterung des Horizonts.

Während die Werkstatt dem Lehrer und Erzieher Werkzeuge für den Unterricht in die Hand gibt, ermöglicht ein im Buch integriertes Poesie-Album, von Hh. Rütimann liebevoll zusammengetragen, dem Leser einen andern Zugang zur Grammatik: Anhand des Werdegangs der Frau Grammatica über die Jahrhunderte von der gefühlvollen, zärtlichen und nährenden Mutter zur gestrengen Lehrerin und Züchterin mit der Rute in der Hand, wird aufgezeigt, dass die Grammatik zusehends mehr entsinnlicht wurde, hin zu einer analytischen Betrachtungsweise der Sprache.

Die Folgerung liegt auf der Hand: Es bedarf weniger eines neuen Grammatikunterrichts als vielmehr einer veränderten Grundeinstellung und Beziehung zur Grammatik.

Auf jeden Fall sollten wir es wagen, in unserer Schule wieder Raum zu schaffen, damit die Kinder ihr musisches Wesen und ihre ordnenden Kräfte entfalten können.

Bestelltalon:

Ich bestelle hiermit:
_____ Anzahl Ex. Hh. Rütimann: Sprachentdecker. Eine Grammatikwerkstatt. Zytglogge-Verlag, 1993. Fr. 47.–.

Bitte einsenden an: Lehrmittelverlag des Kantons Graubünden, Ringstrasse 34, 7000 Chur. Tel. 081/21 22 66, Fax 081/21 21 85.

Name/Vorname:

_____

Adresse:

_____

_____